

Intelligenz-Blatt zur Laibacher Zeitung N^{ro}. 3.

Freitag, den 9. Jänner 1824.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.															Wasser- stand des Laibachflusses über 0			
Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.					
	Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.		Mitt.		Abend		Früh	Mitt.	Abends			
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	b. 9Uhr	b. 3Uhr	b. 9Uhr			
De. Jänner.	31	27	8,1	27	7,7	27	7,9	—	1	—	4	—	2	Schnee	Regen	Regen	2	11
	1	27	9,7	27	10,4	27	10,4	—	1	—	2	1	—	Nebel	Nebel	Nebel	3	5
	2	27	9,1	27	8,6	27	8,6	2	—	—	2	1	—	trüb	schön	Nebel	3	5
	3	27	8,6	27	8,6	27	9,5	1	—	—	2	1	—	trüb	Nebel	trüb	3	2
	4	27	11,1	28	0,2	28	1,7	2	—	—	5	0	—	Nebel	heiter	f. heiter	2	5
	5	28	2,8	28	3,6	28	4,3	2	—	0	—	2	—	f. heiter	heiter	f. heiter	2	4
6	28	4,5	28	4,1	28	3,0	2	—	—	2	1	—	wolkig	schön	trüb	2	1	

Gubernial-Verlautbarungen:

Z. 19. Currende des k. k. Jähr. Guberniums zu Laibach. Nro. 15893.

(1) Die zu Solae hoher Hofkammerverordnung vom 23. April l. J., Z. 15811, den landesfürstl. Taxämtern ausnahmsweise erteilte Ermächtigung, den bey den Gerichtsstellen einlangenden ungestämpelten oder nicht classenmäßig gestämpelten Schriften und Beylagen den classenmäßigen Stempel benzuheften, hat die hohe Hofkammer mit Decret vom 15. Empf. 23. l. M., Z. 15893, nunmehr auch auf die Justiztaxämter, oder die, die Targeschäfte besorgenden Expeditäms der Privat-Dominien und Magistrate, jedoch nur in den in der oben gedachten Hofverordnung bezeichneten Fällen und unter den darin bestimmten Vorichten und Bedingungen auszudehnen geruhet.

Welches mit Bezug auf die Gub. Currende vom 16. May l. J., Zahl 6090, hiemit zur genauen Darnachachtung bekannt gemacht wird.

Laibach am 28. November 1823.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Franz Ritter v. Jacomini,
k. k. Gub. Secretär, als Referent.

Z. 1572. Concurs-Verlautbarung. ad Nr. 17425.

(2) Für die an der k. k. deutsch-italienischen Knabenhauptschule zu Veglia, im Mitterburger Kreise, zu besetzende Lehrstelle der ersten Classe, womit ein Gehalt von Drenhundert Gulden, aus dem k. k. Schulsfonde verbunden ist, wird hiemit der Concurs bis zur Mitte des Monaths Februar 1824, eröffnet.

Jene Individuen, welche diese Lehrstelle zu erhalten wünschen, haben ihre eigenhändig geschriebenen Bittgesuche bis zum obgedachten Concurstermine an dieses k. k. Gubernium einzusenden, und dieselben nicht nur mit Zeugnissen über ihre gesunde, feste Leibesbeschaffenheit, vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, Lehrfähigkeit und Sittlichkeit, sondern auch mit andern Do-

cumenten zu belegen, aus welchen zu ersehen seyn muß, wo und wann der Bittsteller geboren wurde, welche Anstellung er dergleichen habe, welche Dienste er allenthalben schon geleistet hat, und wenn er Privatlehrer war, mit welchem Erfolge er Privatunterricht erteilt habe.

Von dem k. k. kais. k. k. Gubernium. Triest am 17. December 1823.

Z. 1549

A V V E R T I M E N T O.

ad No. 17347

(2) Mediante ossequiato Decreto 23 ottobre prossimo passato N. 32,137/3955 si è compiaciuta di ordinare l'Eccelsa Cesareo Regia Aulica Cancellaria Unita, che sia aperto nuovo concorso pel conseguimento dell'impiego di Aggiunto alla Cesareo Regia Direzione delle fabbriche in provincia, al quale va congiunto l'annuo appuntamento di fiorini mille-duecento.

Eseguido il premesso superiore incarico si rende a pubblica universale notizia in relazione all'avvertimento a stampa pubblicato in data dei 24 settembre anno passato N. 16,169/2712.

Primo. Che sino a tutto il mese di febbrajo del prossimo venturo anno 1824 saranno ricevute al protocollo di questo Governo le suppliche degli aspiranti al conferimento del premesso impiego.

Secondo. Che i concorrenti dovranno esattamente conformarsi alle prescrizioni ritenute nella Notificazione Governativa 25 aprile 1820 N. 7029/1591 relativamente alle qualità necessarie ad ottenere impieghi nel ramo del Genio.

Terzo. Che essi concorrenti dovranno autenticamente comprovare la perfetta conoscenza della lingua italiana, e possibilmente della tedesca.

Quarto. Che ogni aspirante dovrà pure far constare mediante autentici documenti la propria età il suo stato, il luogo di nascita, il domicilio, la religione, i studj assolti, e gl'impieghi sostenuti, che finalmente,

Quinto. Nel surriferito periodo di tempo saranno del pari accettate le suppliche di chi credesse poter aspirare a taluno delli rimanenti impieghi placidati dalla clemenza Sovrana pella organizzazione della suaccennata Direzione delle fabbriche.

Dette piazze di servizio sono le seguenti:

Un Disegnatore presso la Direzione con fiorini 500.

Un Contabile delle fabbriche con fiorini 800.

Due Praticanti ciascuno con fiorini 300.

Un Servente d'Ufficio con fiorini 250.

Un Ingegnere Circolare con fiorini 900.

Due Ingegneri Circolari ciascuno con fiorini 800.

Un Disegnatore Circolare con fiorini 400.

Zara 25 novembre 1823.

Il Barone DE TOMASSICH Governatore.

GIUSEPPE NOBILE DI WEINGARTEN.

GIUSEPPE ROSSI SABATINI

Imperiale Regio Segretario di Governo
Riferente Sostituto.

J. 1552.

Verlautbarung

ad Sub. Nr. 16949.

der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain, über die im Monathe September 1823 für das Jahr 1822 vorgenommene Vertheilung der Hornviehzucht-Prämien.

Kreis	Ort der Vertheilung	Name des theilten Viehzüchters	Dieser ist wohnhaft		Die Belohnung wurde ihm ertheilt für	Im Geld-Betrag	Anmerkung.
			Bezirk	Dorf			
Laibach	Laibach	Martin Tomme	Görtschach	Draule	einen 2 1/2 jährigen Stier	50	Die Empfänger der Prämien, und zwar Martin Tomme hat aus freiem Antriebe dem Martin Novak von Jagdorf für seinen Zuchstier 20 fl.; Lorenz Wosner an Niolas Verhouz für seine Kalbinn 15 fl., und Lorenz Sever an Maria Weiditsch für ihre Kalbinn 15 fl. abgetreten.
		Lorenz Wosner	Kaltenbrunn	Schischla	eine 20. Monat alte Kalbinn	30	
		Lorenz Sever	dto.	Ischnernuttsch	eine 1 1/4 jährige Kalbinn	30	
	Krainburg	Blasius Hafner	Rieselstein	Strassisch	einen 2 1/2 jährigen Stier	40	
		Urban Schenk	Michelskotten	Wiesach	eine 2 1/2 jährige Kalbinn	30	
		Barthelma Triller	Paaf	Birmasche	eine 2 1/2 jährige Kalbinn	30	
Neustadt	Krepp	Joseph Neg	Krupp	Gemizb	eine 1 1/3 jährige Kalbinn	30	
		Martin Maleschig	Krupp	Radovich	eine 1 1/2 jährige Kalbinn	30	
	Landstraß	Anton Steiner	Landstraß	Obermahorouh	eine 3 jährige Kalbinn	40	
		Lorenz Vintschitsch	dto.	Schmalzendorf	eine 2 1/2 jährige Kalbinn	30	

Kreis	Ort der Vertheilung	Name des theilten Viehzüchters	Dieser ist wohnhaft		Die Belohnung wurde ihm ertheilt für	Im Geld- Betrag	Anmerkung.
			Bezirk	Dorf			
Neustadt	Rassenfuß	Mathias Stelkafa	Neudeg	Prälesie	einen 3 jährigen Zuchtstier	50	Math. Stelkafa hat aus freyem Willen an andere Viehzüchter 20 fl., und Johann Kartsch und Franz Dollner, jeder 10 fl. abgetreten, welche Beträge von der Commiss. an jene Individuen ausgetheilt wurden, welche mit ihrem Viehe dem Vorzüglichsten zunächst kommen.
		Johann Kartsch	dto.	Podgoritz	eine 2 1/2 jährige Kalbinn	30	
		Franz Dollner	Rassenfuß	MarktRassenfuß	eine 3 jährige Kalbinn	30	
	Loitzsch	Johann Kortische	Haabberg	Godovitsch	einen 2 jährigen Stier	50	Johann Kortische hat aus freyem Antriebe an seinen Nachbarn Stephan Sagode einen Betrag von 15 fl., und Mich. Glauk an Joh. Salasnig von 10 fl. überlassen.
		Michael Glauk	Freudenthal	Oberlaibach	eine 1 1/2 jährige Kalbinn	30	
Adelsberg	Präwald	Jacob Könitsch	Genosetsch	Nußdorf	einen 2 1/2 jährigen Stier	40	Jac. Könitsch hat aus freyem Antriebe an Matthäus Trampusch v. Niederdorf 12 fl., und Joseph Konobel dem Martin Koffou v. Präwald 10 fl. abgetreten.
		Joseph Konobel	dto.	Heuschütz	eine 2 Jahr und 7 Monath alte Kalbinn	30	

Aus der allgemeinen vierten Versammlung der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft.

Laibach den 20. November 1823.

Z. 1571.

Concurs: Verlautbarung.

ad Nr. 17335.

(2) Für die an der k. k. deutsch-italienischen Hauptschule zu Lussin piccolo im Mitterburger Kreise zu besetzende Lehrstelle der zweyten Classe, womit ein Gehalt von dreyhundert Gulden aus dem k. k. Schulfonde verbunden ist, wird hiermit der Concurs bis zur Mitte des Monats Februar 1824 eröffnet.

Jene Individuen, welche diese Lehrstelle zu erhalten wünschen, haben ihre eigenhändig geschriebenen Bittgesuche bis zum obgedachten Concurstermine an dieses k. k. Gubernium einzusenden, und dieselben nicht nur mit Zeugnissen über ihre gesunde feste Leibesbeschaffenheit, vorkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, Lehrfähigkeit, Sittlichkeit, sondern auch mit andern Documenten zu belegen, aus welchen zu ersehen seyn muß, wo und wann der Bittsteller geboren wurde, welche Anstellung er dergleichen habe, welche Dienste er allenfalls schon geleistet hat, und wenn er Privatlehrer war, mit welchem Erfolge er Privatunterricht erteilt habe.

Von dem k. k. kais. k. k. Gubernium. Triest am 14. December 1823.

Kreisämthliche Verlautbarung.

Z. 15.

K u n d m a c h u n g.

Nr. 10762.

(2) Zum Behufe der Beschaffung der, zur Erbauung der a. h. bewilligten neuen Communications-Brücke über den Laibach-Fluß am Raan, nöthigen Holzgattungen, wird in Folge hoher Gubernial-Berordnung vom 23. d. M., Z. 17369, die dießfällige Minuendo-Licitation am 16. k. M. früh um 9 Uhr bey diesem Kreisamte abgehalten werden.

Der Ausrufspreis für die nöthigen verschiedenen Holzgattungen ist auf 3964 fl. 25 3/4 kr. festgesetzt worden.

Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß mit dem Beseße gebracht wird, daß der individuelle Ausweis der Holzgattungen sammt deren präliminirten Preisen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Kreisamte eingesehen werden können. K. K. Kreisamt Laibach am 29. December 1823.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarung.

Z. 10.

(2)

Nr. 7441.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung der Kirche und Armen der Pfarr Trotha als zu 2/3 erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 30. July 1823 zu Potouille im Pensionsstande verstorbenen Priester Valentin Wogathay, die Tagsatzung auf den 26. Jänner 1824 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 k. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. Laibach den 12. December 1823.

Z. 769.

(2)

Nr. 3119.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Lorenz Petig, Inhaber des Hauses Nr. 87 allhier in der Kren-

gasse, in die Ausfertigung der Amortisationsedikte rücksichtlich des Intabulations-Certificats, wegen der auf den Häusern Nr. 48, 87 und 88, für den Joseph Hudabiniung mit 400 fl., und für die Josepha Petschein mit 173 fl. 52 fr. intabulirten, von Maria Petschein ausgestellten Schuldobligation dd. 2. September 1772 et intabulato 27. Oct. 1773, gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Schuldobligation aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Lorenz Petiz, die obgedachte Schuldobligation, respec. das Intabulations-Certificat, nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain Laibach den 17. Juny 1823.

1. Z. 439.

(2)

Nr. 1529.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Helena Deschmann, in die Ausfertigung der Amortisations-Edikte rücksichtlich der vorgeblich in Verlust gerathenen, von den Eheleuten Ignaz und Catharina Steinmes, an den Unt. Gatschnig unter 8. Febr. 1772 ausgestellten, auf das in der Stadt Laibach hinter der Mauer sub Cons. Nr. 248 gelegene Haus, unter 29. Oct. 1774 intabulirten Carta Bianca pr. 600 fl., wie auch des dießfälligen Intabulations-Certificats gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Carta Bianca aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerin Helena Deschmann, die obgedachte Carta Bianca mit dem darauf befindlichen Intabulationscertificat nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 11. März 1823.

1. Z. 375.

(2)

Nr. 1608.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Joseph Skube, Handlungsdieners zu Marburg, Anton Skube, k. k. Mauthcontrollors zu Bassowitz, und der Victoria Zarfeld, gebornen Skube zu Reifnitz, in die Ausfertigung der Amortisationsedikte rücksichtlich der vom Anton Alexander v. Höffern dem Lorenz Pleiberg am 10. May 1747 über 60 fl. ausgestellten, seit 5. März 1760 auf dem Gute Wagensberg intabulirten Carta bianca gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Carta bianca aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittsteller Joseph und Anton Skube, dann Victoria Zarfeld, die obgedachte Carta bianca nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 22. März 1823.

3. 824.

(2)

Nr. 3748.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Ansuchen der Catharina Skopin, von St. Veit ob Wipbach de praes. 24. Juny 1823, Z. 3748, mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gemacht: Es sey in die persönliche Vorladung des verschollenen Josephs Skopin, Ehegatten der bittstellenden Catharina Skopin, der im Jahre 1809 zu dem Baron Reischy Infanterie-Regimente assentuit, und in demselben Jahre zu Gospih in Croatien, wo dieses Regiment gelegen war, vermißt wurde, gewilliget, und demselben Dr. Eberl als Curator beigegeben worden. Joseph Skopin wird daher mit dem Bep.

sahе vorgeladen, in der im §. 113 b. G. B. vorgeschriebenen Frist von einem ganzen Jahre vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte zu erscheinen, oder selbes auf andere Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, widrigenfalls zu dessen Todeserklärung werde geschritten werden.

Laibach am 7. July 1823.

3. 751.

(2)

Nr. 3124.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Hrn. Sigmund v. Pagliaruzzi, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich des Auszugs des Dr. Anton v. Purgischen Classifications-urtheils dd. 8. Jänner 1777, dann der Urtheile dd. 2. December 1788 und 24. July 1789, sämmtlich seit 22. December 1791 auf den, dem Herrn Wittsteller eigenthümlichen, dem Grundbuche des Magistrats Laibach dienstbaren Realitäten, als dem Krakauer Wald-antheile sub Rect. Nr. 217, dem 4. Kleiniger Waldantheile sub Rect. Nr. 219, und dem Acker sub Rect. Nr. 532, für Ant. Damian mit 1100, für Johann Haider mit 150 und für Theresia Simonetti mit 300 fl. intabulirt, gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Urkunden, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Wittstellers Herrn Sigmund v. Pagliaruzzi, die obgedachten Urtheile nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden.

Laibach den 17. Juny 1823.

3. 448.

(2)

Nro. 1609.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Johann und der Maria Feichter, in die Ausfertigung der Amortisationsedicte rücksichtlich der, aus dem den Wittstellern gehörigen, in der Stadt allhier sub Nro. 46 liegenden Hause und dem dazu gehörigen Garten, seit 15. July 1761 noch für die Summe von 200 fl. intabulirten, auf Stephan Friedl lautenden, angeblich in Verlust gerathenen Carta bianca vom 8. August 1753, zum Behufe der Löschung des grundbüchlichen Sages gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte angeblich in Verlust gerathene Carta bianca aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Wittsteller Johann und Maria Feichter die obgedachte Carta bianca vom 8. August 1753 nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 8. April 1823.

z. Z. 817.

E d i t t o.

ad Nro. 3434.

(2) Ad istanza di Samuele Haire, proprietario della Casa giacente in questa Città al Nro. 562, in addietro di ragione della Signora Anna Bradicich nata Zierrer, viene Giudicialmente diffidato l' ignoto possessore del debitoriale istromento ddo 7. Settembre 1787, rogato negl' Atti del Fu Avvocato Giuseppe Kralyche, intavolato li 15, dello stesso Mese, ed Anno nel Lib. P. pagina 512 per fior. 950 car. 48. a favore di Pietro Falbisner, a carico di Giov. Batta. Leitner, Giuseppe ed Orsola giugali Zierrer, e Giov. Batta. e Maria Consorti Siefs, non che a peso delle Case No. 561, e 562 poste in questa Città, a dover nel termine d' un Anno, e sei settimane insinuare a questo Magistrato le sue Azioni, e ragioni, e ciò tanto sicuramente, quantochè sconsò questo Termine senza effetto, verrà detto Obligo, dietro nuova Istanza del

Proprietario Samuele Haire dichiarato nullo, casso, et ammortizzato, con imposizione di perpetuo Silenzio al di lui possessore.

Dal Civico Magistrato della fedelissima libera Marittima Città e Porto Franco Fiume li 13 Maggio 1823.

Bermischte Verlautbarungen.

1. 3. 474.

E d i c t.

ad Nro. 159.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Auersperg, Neustädter Kreises in Krain, wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Anna Skentu, in die Einberufung und sohinige Todeserklärung ihres im Jahre 1808 zur Landwehr gestellten, zu Resdertu in französische Gefangenschaft gerathenen, und zu Turin ins Spital abgegebenen Ehegatten Joseph Skentu von Thöndorf, gemüthiget worden. Demselben wird hiermit erinnert, daß er binnen einem Jahre entweder diesem Gerichte oder dem ihm aufgestellten Curator absentis, Anton Pötschitsch von Thöndorf, Wissenschaft von seinem Leben zu geben habe, widrigenfalls man sonach auf weiteres Einschreiten denselben für todt erklären würde.

Auersperg den 16. April 1823.

3. 1544.

E d i c t.

(3)

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit allgemein kund gemacht: Es habe Matthäus König von Hasenfeld, contra Johann Jaklitsch von daselbst, wegen angesprochenem Heirathsgut pr. 50 fl. MM. c. s. c., unterm 28. October 1823 auf den Ehevertrag dd. 2. Juny 1819 die Klage angebracht, worüber die Tagssagung auf den 17. d. M. angeordnet worden war. Nachdem jedoch dem Beklagten wegen seiner früheren Entfernung aus seinem Wohnorte ungewissend wohin, die dießfällige Klage nicht zugestellt werden konnte, so wurde obige Tagssagung auf den 24. März 1824 Nachmittags um 3 Uhr überlegt, ihm, Johann Jaklitsch, ein Curator absentis in der Person des Bez. Richters von Polland, Herrn Ferdinand Simandel beigegeben, und mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert, daß demselben seine Behelfe, wodurch er sich gegen die Klage zu schätzen glaubt, an Händen zu geben oder einen andern Bevollmächtigten sich wählen möge, widrigenfalls er die hierorts entstehenden nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben würde. Bezirksgericht Gottschee am 19. December 1823.

3. 1569.

E d i c t.

(3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Rassenfuss in Unterkrain wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Maria Ambroschitsch, Bürgerinn zu Neustadt, in die executive Veräußerung der, dem Michael Werbitsch eigenthümlich angehörigen, zu Oberdorf liegenden, der Grundherrschaft Klingensfeld sub Urb. Nr. 143 eindienenden, gerichtlich auf 86 fl. geschätzten 1/2 Kaufrechtshube nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldigen 37 fl. 14 1/2 kr. gewilliget, und zu dem Ende drey Termine, als der 25. November, 25. December 1823, und 23. Jänner 1824 mit dem Anbange festgesetzt worden, daß wenn die erwähnte Realität weder bey der ersten noch zweyten Veräußerungstagssagung um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter derselben hintan gegeben werden würde.

Es haben sich demnach alle jene, welche dieß käuflich an sich zu bringen wünschen, an obbesagten Tagen jedes Mal früh um 9 Uhr in loco der Realität einzufinden, und können die dießfälligen Cicitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden allhier stets eingesehen werden.

Bezirksgericht Rassenfuss am 14. October 1823.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Versteigerungstagssagung hat sich kein Kauf-lustiger gemeldet.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 28.

K u n d m a c h u n g.

Nr. 9.

Durch den Tod des k. k. Gubernialraths und galizischen Salzverschleiß-Directors Aloys Balkle v. Palklay, ist die Stelle eines Directors bey der Salzverschleiß-Direction zu Wieliczka, mit dem damit verbundenen Gehalte von jährlichen 2000 fl. und einer Natural-Wohnung, in Erledigung gekommen.

In Gemäßheit einer herabgelangten hohen Hofkammer-Verordnung vom 20. Dec. v. J., Nr. 52589, werdem demnach alle jene, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, aufgefordert, ihre belegten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden, längstens innerhalb sechs Wochen, vom Tage der Kundmachung, an die k. k. allgemeine Hofkammer zu überreichen.

Vom k. k. illyrischen Landes-Präsidium. Laibach am 3. Jänner 1824.

Freyherr v. Buffa, Präsidial-Secretär.

3. 26.

Concurs-Verlautbarung.

Nr. 17490.

Die hohe Studien-Hofcommission hat mit Decret vom 5. December 1823, Zahl 8463, angeordnet, daß die in Erledigung gekommene Oberlehrers-Stelle zu Ottachay in der Carlstädter Militär-Gränze, dann die sich gleichfalls nächstens in Slavonien erledigende Peterwardeiner Communitäts-Oberlehrers-Stelle, welche Lehrstellen mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. C. M., dem unentgeltlichen Quartiere, und dem Bezuge von acht Klafter Brennholz jährlich, gegen Bezahlung des systemmäßigen Schlag- und Fuhrlohnes dotirt sind, im Wege des Concurses besetzt werden müssen. In Folge dessen wird den 5. Februar 1824 auch bey der k. k. Normal-Hauptschul-Direction zu Laibach die dießfällige Concursprüfung abgehalten werden. Jene Competenten, welche eine dieser Lehrstellen zu erhalten wünschen, haben sich der mündlichen und schriftlichen Concursprüfung zu unterziehen, vor dem Concurstage der Normal-Hauptschul-Direction ihre eigenhändig geschriebenen Bittgesuche zu überreichen, und sich in demselben über den zurückgelegten Präparanden-Curs, über ihre bey der Schulsache bereits geleisteten Dienste, über die Kenntnisse der deutschen und illyrischen, dann über die etwaigen Kenntnisse anderer Sprachen, ferner über ihre sonst noch vollendeten Studien, und endlich über ihr Alter, ihre Gesundheit und ihr bisheriges sittliches Betragen gültig auszuweisen.

Vom dem k. k. illyrischen Gubernium. Laibach am 2. Jänner 1824.

Anton Kunst, k. k. Gubernial-Secretär.

3. 18.

K u n d m a c h u n g

Nr. 32720.

des k. k. steyerisch-kärntnerischen Guberniums.

(2) Nachdem die bey dem k. k. Filial-Cameral-Zahlamte zu Klagenfurt erledigte, mit einem jährlichen Gehalte von Achtshundert Gulden, und einer Cautionsleistung von Eintausend Gulden verbundene controllirende Cassaofficiersstelle zu besetzen ist, so wird solches zu dem Ende bekannt gemacht, damit jene, welche sich um dieser Dienstposten zu bewerben gedenken, ihre mit den Prüfungszeugnissen über Cassa-

(3. Bezl. Nr. 3. d. 9. Jän. 1824).

und Rechnungsgeschäfte, mit dem Tauffcheine, den Belegen über bisherige Dienstleistungen, und Vermögen zum Erlage der Caution versehenen Gesuche, bis zum 24. Jänner 1824 hierorts einreichen mögen. Grätz am 17. December 1823.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 9. (1) No. 7573.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Verwaltungsamtes der Hochfürstlichen Herrschaften, Genossenschaft und Prem., in die Ausfertigung der Amortisationsbedichte rücksichtlich nachstehender öffentlicher Obligationen, als:

a) der Domestical Ord. Obligation Nr. 2420, dd. 1. November 1794 a 4 Procento auf Johann Bapt. Turmann lautend pr.	400 fl.
b) der detto Nr. 2436 dd. eodem auf den nämlichen lautend pr.	50 .
c) der detto Nr. 2429 dd. eodem auf den detto detto „	100 .
d) der detto Nr. 2435 dd. eodem auf den detto detto „	50 .
e) der detto Nr. 2428 dd. eodem auf den detto detto „	100 .
f) der detto Nr. 2427 dd. eodem auf den detto detto „	100 .
g) der detto Nr. 2695 dd. eodem 1795 auf den detto detto „	100 .
h) der detto Nr. 2434 dd. eodem 1794 auf den detto detto „	50 .
i) der detto Nr. 2407 dd. eodem auf den detto detto „	400 .
k) der detto Nr. 139 dd. 1. May 1789 a 3 1/2 Proc. auf die Filialkirche h. Kreuz zu Senze, in der Pfarre Slavina lautend	400 .
l) der Uerarial Ord. Obligation Nr. 3381, dd. 1. August 1704 a 4 Proc. an Herrn Franz Freyh. v. Oberburg lautend pr.	40 .
m) der Domestical Ord. Obligation Nr. 2692, dd. 1. November 1795 a 4 Proc. auf die Filialkirche St. Sebastian in der Pfarr Dorneg lautend pr.	100 .
n) der Domestical Ord. Obl. Nr. 2421 dd. 1. November 1794, a 4 Proc. auf Johann Bapt. Turmann lautend pr.	200 .
o) der Domestical Ord. Obl. Nr. 120 dd. 1. November 1787, a 3 1/2 Proc. auf die Filialkirche St. Florian zu Dobropole in der Pfarr Dorneg lautend pr.	100 .
p) der Domestical Ord. Obl. Nr. 687 dd. 1. Februar 1779, a 4 Proc auf die Pfarrkirche St. Peter zu Dorneg lautend pr.	200 .
q) der Domest. Ord. Obl. Nr. 2943 dd. 1. Nov. 1796, a 4 Proc. auf detto pr.	100 .
r) der Uerarial Ord. Obligation No. 9332 dd. 1. May 1807 a 4 Proc. auf die Fil. Kirche St. Trinitatis zu Dorneg lautend pr.	1 .
s) der Domestical Oberlaibacher Straßenbau Obligation No. 91 ddo. 1. November 1803 a 6 Proc. auf Johann Dougan in Dorneg lautend pr.	250 .
t) und der Domestical Ord. Oblig. No. 122 ddo. 1. November 1787 a 3 1/2 Proc. auf die Fil. Kirche St. Urban in Ponique in der Pfarr Dorneg lautend pr.	100 .

zusammen 2841 fl.

gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte öffentliche Obligationen aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogleich anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen bittstellenden Verwaltungsamtes die obgedachten Obligationen nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, frast- und wirkungslos erklärt werden würden.

Laibach den 15. December 1823.

Z. 20. (1) **Nr. 7635.**
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Hrn. Johann Edlen v. Lehman, Curatoris des irrsinnigen Hrn. Augustin Zois Freyherrn v. Edelstein, und Gewaltsträgers des Hrn. Franz Kav. Freyh. v. Zois, dann der Frau Johanna v. Lehman, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich der von den Josephs Schwindlischen Erben dem Hrn. Augustin Freyherrn v. Zois, über den von ihm für das Gut Rosenbüchel mit 6969 fl. bezahlten Kauffchilling am 1. May 1788 ausgestellten, am 18. Jänner 1792 auf das gedachte Gut pränotirten Quittung, dann des von Herrn Augustin Freyherrn v. Zois seiner Tochter Frau Johanna v. Lehman unter 21. Juny 1798 über 4000 fl. ausgestellten, seit 14. Sept. 1798 ebendasselbst vorgemerkten Schuldscheins, und resp. der daran befindlichen landtäflichen Certificate gewilligt worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte ob Handen gekommene Urkunden und Landtafel-Certificate, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermaßen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, 6 Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogleich anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der beutigen Bittsteller die obgedachten Urkunden und Landtafel-Certificate, nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain: Laibach den 15. December 1823.

Nämliche Verlautbarung.

Z. 31. (1)
Citations-Kundmachung.
 Zu Folge hoher Sub. Verordnung vom 2. Jänner 1824, Nr. 17824, wird die den beyden diesortigen Amtsdienern im Militärjahre 1824 gebührende, für jeden derselben in einem Frack, Beinkleide und einer Weste bestehende Amtskleidung im Wege öffentlicher Minuendo-Citation beygeschafft werden.
 Diese Citation wird in dem Amtlocale des k. k. Prov. Zahlamtes im Landhause am 19. Jänner 1824 Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgehalten werden. Es werden dahin alle jene Tuchhändler und Professionisten, welche die Beystellung gedachter Amtskleidungsstücke zu übernehmen geneigt seyn sollten, zu der am obbestimmten Tage, mit dem Vorbehalte der hohen Sub. Genehmigung, abzuhaltenden Citation zu erscheinen hiermit eingeladen.
 K. K. Prov. Zahlamt in Laibach den 7. Jänner 1824.

Bermischte Verlautbarungen.

Z. 13. (1)
Verlautbarung.
 Bey der k. k. Staatsherrschaft Sittich wird den 4. Hornung d. J. Früh von 9 bis 12 Uhr, die zu dieser Herrschaft gehörige, Fischerey in denen Bächen Vishensky-Potok und Vodatuschna, dann Breg und Reka, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, aber die derselben angehörige Reissjagd in der Pfarre Obergurg auf drey nacheinander folgende Jahre, als vom 25. April 1824 bis 24. April 1827, mittelst öffentlicher Versteigerung an den Reissjagenden in Pacht ausgelassen werden, wozu sich die Nachkustigen einzufinden belieben.
 K. K. Staatsherrschaft Sittich den 3. Jänner 1824.

Z. 505. (1) **Nr. 314.**
 Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrunn zu Laibach wird auf Anlangen des Matthäus Ruf von Cortesla, dem im Frühjahr 1809 zum k. k. Simbschenschen Infanterie-Regimente gestellten, den 7. October 1809 in ein Feldspital gekommenen, und vermög Protocoll dieses Spitals als unwissend wo in Abgang gebrachten Franz Ruf, bey dem

Umstände, daß von seinem Daseyn seit seiner Stellung keine Nachricht erhalten werden konnte, aufgetragen, sich binnen einem Jahre sogewiß vor dieses Gericht zu stellen, oder dem ihm aufgestellten Curator, Hrn. Dr. Andreas Rapreth, von seinem Leben und Aufenhalte in die Kenntniß zu setzen, als er widrigens auf ferneres Anlangen für todt erklärt werden würde.

Laibach am 8. April 1823.

3. 371.

E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Weldeß wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen der Margaretha Odar zu Althammer, in die Ausfertigung der Amortisationsbedichte rücksichtlich des auf dem, vorgeblich in Verlust gerathenen Urtheils vom 21. May 1817 befindlichen Intabulations-Certificats vom 4. August 1817, womit zum Vortheil der Margaretha Odar ein Betrag pr. 334 fl., und an gemäßigten Rechtskosten 16 fl. 40 kr., auf der vormahls dem Ferni Marouth sel., nun dessen Erben gehörigen, der löbl. Herrschaft Radmannsdorf unter Rect. Nr. 1088 dienstbaren, zu Althammer Haus-Nr. 9 liegenden 116 Hube versichert wurde, gewilliget worden.

Es haben demnach alle jene, welche auf gedachtes Urtheil oder auf der frägliehen Hube haftenden Sappost, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, s. lbe binnen der gesetzlichen Frist von 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Bezirksgerichte sogewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerinn Margaretha Odar, daß obgedachte Urtheil vom 21. May 1817, nebst dem Intabulationscertificat vom 4. August 1817, nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erkläret werden wird.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Weldeß den 8. März 1823.

3. 14.

E d i c t.

Nro. 1723.

(1) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Debellak von Reifnitz, in die executive Versteigerung der dem jungen Jacob Kassainovich vom Markte Reifnitz gehörigen Realitäten, bestehend aus einem gemauerten Hause, Stallung und mehreren Grundstücken, wegen schuldigen 23 fl. MM. und Unkosten gewilliget, und zur Vornahme derselben drey Termine, als der erste auf den 31. Jänner, der zweyte auf den 28. Februar und der dritte auf den 27. März k. J. 1824, jedesmahl Vormittags um 9 Uhr im Markte Reifnitz mit dem Bepfaze angeordnet, daß genannte Realitäten, falls solche bey der ersten oder zweyten executiven Versteigerung um den Schätzungswerth pr. 1180 fl. MM. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollten, bey der dritten auch unter der Schätzung dahingegeben werden würde.

Welches mittelst gewöhnlichem Ausrufen und dem Edicte in öffentlicher Zeitung allgemein bekannt gemacht wird.

Bezirksgericht Reifnitz den 20. December 1823.

3. 22.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Treffen wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Florian Marokutti von Treffen, wider den Anton Rossmann von ebenda, wegen schuldigen 330 fl. c. s. c., in die executive Versteigerung eines dem Letztern gehörigen, unterm Beegstab der Herrschaft Treffen sub Rect. Nro. 165 im Ravischberge liegenden Weingartens nebst dem darauf stehenden

den Gebäude gewilliget, und zur Vornahme derselben die Termine auf den 3. Februar, den 4. März und den 3. April l. J., jedesmahl früh von 9 bis 12 Uhr im Orte des Weingartens mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Realitäten, wenn sie weder am ersten noch zweyten Termine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 500 fl. an Mann gebracht werden könnten, am dritten Termine auch unter der Schätzung werden hintan gegeben werden.

Bezirksgericht Treffen am 3. Jänner 1824.

3. 1545

E d i c t.

(2)

Von der Bezirksobrigkeit Treffen wird nachstehendes Neutirungs-Flüchtlings- und ohne Paß Abwesenden, als:

Nro.	Namen.	Alter.	Ort.	Haus-Nro.	Pfarr.	Kreis.	Land.	Anmerk.
1	Andreas Suppantshitsch	25	Madagera	1	Treffen			Neutr. Fl.
2	Bernhard Suppantshitsch	30	Obertreffen	16	"			—
3	Martin Pöbner	24	Dobrava	7	Döbernig			—
4	Franz Schnerperger	27	"	16	"			—
5	Barthelma Lauritsch	30	Großlipowitz	13	Haidowitz			—
6	Matthias Mubra	25	"	18	"			—
7	Johann Telsch	26	"	22	"			—
8	Jacob Jary	29	Kleinlipowitz	6	"			—
9	Matthias Speck	25	Unterselze	13	"			—
10	Peter Smolle	27	Rosenbüchl	1	Döbernig			—
11	Anton Kressau	23	Großschweinitz	3	Treffen			O. Paß ab.
12	Anton Puhl	22	Verbaug	4	Döbernig			—
13	Matthaus Grischner	27	Altenmarkt	11	Treffen			—
14	Bernhard Kressau	32	Kaal	1	Döbernig			—
15	Martin Suppantshitsch	26	Großlipowitz	3	Haidowitz			—
16	Joseph Telsch	19	"	22	"			—
17	Jacob Smolle	26	Rosenbüchl	1	Döbernig			—
18	Joseph Smolle	21	"	1	"			—
19	Johann Petoll	29	"	3	"			—
20	Martin Suppantshitsch	23	Sella b. Schönberg	13	Sella			—

aufgetragen, sich binnen 6 Wochen um so gewisser bey dieser Bezirksobrigkeit zu stellen, und über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als selbe widrigens nach dem Auswanderungspatente behandelt werden würden..

Bezirksobrigkeit Treffen am 20. December 1823.

3. 11.

E d i c t.

Nr. 2975.

(2) Von dem Bezirksgerichte der Religionsfondsherrschaft Sittich, im Neustädter Kreise, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Einschreiten des Anton Zusch-
nig, Realitäten-Besitzer von Oberloog, wider die Agnes Vertatschnig, zu St.
Jürgen bey Pogonig, in die executive Feilbiethung der, der Letzteren gehörigen,

der Grundherrschaft Vonovitsch unter Nro. 175 dienstharen, gerichtlich auf 509 fl. 45 kr. in M. M. geschätzten halben Kaufrechtshube, dann der bey derselben befindlichen auf 8 fl. 42 kr. becheuerten Fahrnisse gewilliget, und zur Vornahme der Feilbiethung der erste Termin auf den 9. Februar, der zweyte auf den 12. März und der dritte auf den 13. April 1824, jedes Malh Vormittags um 9 Uhr im Orte St. Jrgen Haus Nro. 11, mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn diese Realität und die beweglichen Sachen weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswerth oder darüber angebracht werden könnten, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswerth hintan gegeben werden.

Die Schätzung und die Licitationsbedingungen sind in der Kanzley dieses Bezirksgerichts einzusehen.

Sittich am 24. December 1823.

Z. 1567.

Feilbiethungs-Edict.

ad Nro. 3004.

(3) Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird hiermit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Guts Grünhof, in die executive Feilbiethung des ihrem Grundholden Johann Thomashutsch vulgo Pischel zu Teusche gehörigen, mit Beziehung auf die Kreisamtsverordnung dd. Neustadt am 27. Jänner 1823, Z. 8744, in die Pfändung gezogenen, gerichtlich auf 26 fl. 38 4/5 kr. in M. M. abgeschätzten lebenslänglichen Genusses der dem Gute Grünhof sub Urb. Nro. dienstharen Miethhube sammt Haus- und Wirthschaftsgebäuden, und der auf 240 fl. 58 kr. mit dem Fundo instructio geschätzten Fahrnisse, wegen dem Gute Grünhof an mehrjährigem Urbario schuldigen 133 fl. 35 kr. 1 3/5 dl. c. s. c. gewilliget worden sey.

Da nun hierzu drey Termine, nämlich der 29. Jänner, der 1. und 31. März 1824, jederzeit Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität zu Teusche unter dem Anhang des §. 326 d. a. O. D. festgesetzt wurden, so werden die Kauflustigen zur Erscheinung mit dem Besatze eingeladen, daß die Licitationsbedingungen mit der Schätzung täglich in dieser Amtskanzley zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Sittich am 24. December 1823.

Z. 1568.

Edict.

Nr. 336.

(3) Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Rassenfuß in Unterfrain wird bekannt gemacht: daß auf Ansuchen des Georg Sakel in die executive Veräußerung des, dem Johann Schettina zu Rassenfuß angehörigen, im Prittscha-Gebirge gelegenen, der Herrschaft Kreissenbach sub Berg-Register Nr. 7, 8, 10 ein dienenden, gerichtlich auf 112 fl. geschätzten Weingartens nebst dabey befindlichem Keller, wegen schuldigen 120 fl., 5 proc. Zinsen und Unkosten gewilliget, und hiezu drey Termine, als der 20. December 1823, der 20. Jänner und der 20. Februar 1824, stets frühe um 9 Uhr mit dem Anhang festgesetzt worden sey, daß im Falle die erwähnte Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter derselben hintan gegeben werden würde.

Ubrigens haben alle jene, welche diesen Weingarten zu kaufen gesonnen sind, an obigen Tagen im Orte Prittscha zu erscheinen.

Bezirksgericht Rassenfuß den 15. November 1823.

Anmerk. Bey der ersten Versteigerungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1566.

E d i c t.

(3)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Nassenfuß wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß auf Ansuchen des Herrn Mathias Pechani, Pächter und Bezirkscommissär der Herrschaft Neudorf, in die Veräußerung der dem Jos. Thomasschitz angehörigen, zu Stattenburg gelegenen, der Gült na Tratta sub Urb. Nro. 1 dienstbaren, gerichtlich auf 256 fl. geschätzten 113 Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen schuldigen 200 fl., 5perc. Zinsen und Unkosten, im Executionswege gewilliget, und hierzu drey Termine, als der 26. November, 22. December 1823 und der 23. Jänner 1824 mit der Bemerkung bestimmt worden sind, daß im Falle obige Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstragsatzung um die Schätzung an Mann gebracht seyn werde, sie bey der dritten auch unter derselben hintan gegeben werden wird.

Diesemnach haben sich alle jene, welche diesen Grund käuflich an sich zu bringen gedenken, an erwähnten Tagen früh um 9 Uhr in Stattenburg einzufinden und ihren Meisboth zum Protocol anzugeben. Uebrigens können die dießfälligen Licitationsbedingungen stets in den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden. Bezirksgericht Nassenfuß am 11. November 1823.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Versteigerungstragsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 32.

Quartier zu Georgi 1824 zu vergeben.

(1)

In der Gradisca: Vorstadt Haus Nro. 35, sind 4 Quartiere, jedes mit 3 geräumigen Zimmern, Speisgewölbe, Küche, Keller, Holzlege und bequemen Dachboden: Verhältniß zu vergeben. Außer dem ist im nämlichen Hause der fünfte Keller auf 400 Eimer Wein besonders hintan zu geben; eben so befindet sich bey diesem Hause ein schöner Garten für Grünzeug und mit allerley Obstgattungen gut besetzt, der auch gepachtet werden kann.

Liebhaber belieben sich bey dem Eigenthümer in der Gradisca Nro. 32. um die dießfälligen Anschläge zu erkundigen.

Laibach den 8. Jänner 1824.

Joseph Seunig.

3. 29.

(1)

Bey Thomas Thomasschovitsch in Krainburg ist eine ganz neue schon ordentlich zum Probiren hergestellte mittelmäßige Kirchenorgel mit 6 Registern und Pedal, um billigen Preis zu verkaufen.

3. 12.

A n z e i g e.

(2)

Unterzeichnete gibt sich die Ehre, einem verehrungswürdigen Publicum bekannt zu machen, daß künftig in ihrer öffentlichen Mädchen-Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt Kostmädchen aufgenommen werden. Die Zöglinge werden in dieser Bildungs-Anstalt in allen nöthigen Kenntnissen, die man von einer gebildeten Frau zu erwarten berechtigt ist, bestens unterrichtet. Sie werden von der Unterzeichneten nicht nur allein in allen möglichen Handarbeiten, als auch in den folgenden Gegenständen mit aller Mühe und Fleiß unterrichtet, als: Lesen, mit Inbegriff der Declamation, Schönschreiben aller Schriftarten, Rechnen der 4 Species in Ziffern und aus dem Kopfe, der Regel- de- tri in Brüchen und ganzen

Zahlen, in der deutschen und französischen Sprachlehre und Orthographie, Geographie, Naturgeschichte und allgemeinen Weltgeschichte mit Hinsicht auf den weiblichen Wirkungskreis. Die Religion wird von einem ehrwürdigen Weltpriester, und die Künste, als: Musik, Zeichnen und Tanzkunst, nur von solchen öffentlichen Meistern vorgetragen, die das allgemeine Vertrauen verdienen. Ältern, die eine genauere Kenntniß von dieser, mit vielem Vertrauen beehrten Erziehungs-Anstalt zu haben wünschen, und die Kinder sowohl der gänzlichen Obforge der ehrfürchtvoll Unterzeichneten anvertrauen, oder nur zu den öffentlichen Lehrstunden der Bildung des Herzens und Verstandes, als auch zur vollständigen Ausbildung bloß in weiblichen Handarbeiten, wobey die Zeichenkunst mit einbegriffen ist, schicken wollen, belieben gefälligst sich an die Unterzeichnete mündlich oder schriftlich zu wenden.

Laibach den 5. Jänner 1824.

Antonia Macovik,
öffentliche Lehrerin, wohnt in der Stadt Nr. 254 im ersten Stock.

Theater, Nachricht.

Samstag, den 10. Jänner wird in dem hiesigen landständischen Schauspielhaus aufgeführt:

Johann, Herzog von Finnland.

Schauspiel in vier Aufzügen von Johanna von Weissenthurn.

Sonntag, den 11. Jänner:

Die goldene Feder.

Zauberpantomime in einem Aufzuge mit Maschinen und Flugwerk.

Vorher:

(Zum zweyten Male)

Die Günst der Kleinen.

Lustspiel in einem Act.

Montag, den 12. Jänner:

Zum Vortheile der Demoiselle Louise Grasa:

Lancere.

Oper in zwey Aufzügen, von Rossini.

Z. 30.

Nachricht.

(1)

Das Magazin No. 13, in dem hierortigen Redouten-Gebäude, worin gegenwärtig die Maria-Zeller Eisengußwaaren aufbewahrt sind, wird von Georgi 1824 an, auf drey nacheinander folgende Jahre in Bestand gegeben werden.

Dieserjenigen, welche dasselbe zu miethen wünschen, können die dießfälligen Bedingungen bey dem hierortigen Theaterfonds-Verwaltungs-Ausschusse erfahren.

Laibach den 2. Jänner 1824.

Z. 21.

In der Licht'schen Buchhandlung ist zu haben:

(2)

Plan der Stadt und der Umgegend von Klagenfurt in Kärnthén. Aufgenommen und lithographirt von E. K. Rumbold. Auf groß Velin-Papier illustrirt 2 fl., schwarz 1 fl. EM.